

Vd
3549



h. 6



h. 6120.

Ka

Vd
3549

S d e

an

d e n M a y.



Christian August Clodius.

Leipzig,

Aus der Löperischen Buchdruckerey.



210.7

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE (SAALE)

Non sic excubiae, non circumstantia pila,
Quam tutatur amor.



1844
BIBLIOTHECA PONICKAVIANA





Du, süßer Freund der blühenden Natur,
Glorreicher May! Begeisterer der Flur,
Und sanfter Schöpfer reiner Freuden!
Du bist der Gottheit sichtbar Bild,

Weich, wie Augustens Herz, und, wie Ihr Auge, mild;
Demüthig, liebreich und bescheiden;
Wie Sie, mit Ne'z und Grazien erfüllt;
Wie Sie, Vertrauter stiller Leiden.
Sey stolz darauf, daß dich dein Zephyr küßt,
Daß süßer Duft dein lockicht Haupt umfließt,
Und die Natur mit tausend warmen Freuden
Als in ein goldnes Meer in dich zusammenfließt:
Doch stolzer noch, daß eine schöne Seele,
Die schöner kein Petrarch in Platons Himmel fand,
Kein Scipio im Göttertraum gekannt,
Durch dich den Weg herab auf unser Vaterland
Von dem gestirnten Himmel fand,



Und mit der edelsten der Seelen sich verband,
Umringe Sie mit deiner Götter Länzen,
Laß um Ihr Haupt des Frühlings Königin,
Die jugendliche Ros', im stolzen Purpur glühn;
Doch auch um Ihre Stirn den milden Delzweig glänzen. —
Der kleine Silberbach, den ich so oft geküßt,
Als ich mit heiligem Schaur, umwohlt von deutschen Eichen,
(An ihnen prangten einst der Sachsen Siegeszeichen)
Mit deinem West, o May! als Jüngling froh gespielt,
Der meine warme Brust durch milden Hauch geküßt,
Um Herzen für das Glück der Menschheit zu erweichen,
Wie sanft er rauscht — so sanft schlägt für das Vaterland
Und für August Ihr Herz, von edler Blut entbrannt.

Hauch in den Geist, o May! der Götter deutscher Erben,
Der Ebnen an der Donau und der Spree,
Die Weltbeglückende Idee,
Und den erhabnen Wunsch, durch Gott — versöhnt zu werden.
Zwey große Seelen, die vom Heldenfeuer glühn,
Durch Friedenschatten schon in allen Tempeln blühn,
Verdienen, ohne Blut, ins Feld des Ruhms zu ziehn,
Verdienen, der Natur Begeisterung und Leben,
Glück, Reichthum, Seligkeit, und nicht Ruin zu geben;
Gleich ihrem Urbild, Gott, der diesen Bau der Welt —
Monarch von Ewigkeit — nicht umstürzt — nein — erhält.
Zwar wird kein Sturm, August, Dein großes Herz erschüttern,
Auch Sachsen wissen es, vor keinem Tod zu zittern,

Winkt ihnen Vaterland, Natur und Gott und Muth —
Doch dämme, sanfter May, des Krieges wilde Fluth;
Gebt den kühnen Ungewittern,
Vor denen alle Völker zittern,
Und färbe deine Rosen nicht mit Blut.



No 3549 GK



ULB Halle

3

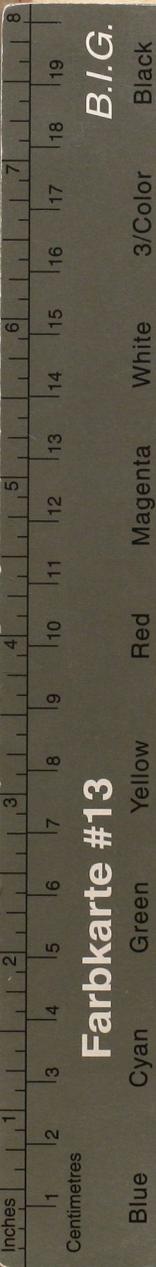
001 948 083





h. 6120.

Ka
Vd
3549



S d e

an

n M a y.

Christian August Clodius.

Leipzig,

Aus der Löperischen Buchdruckerey.

